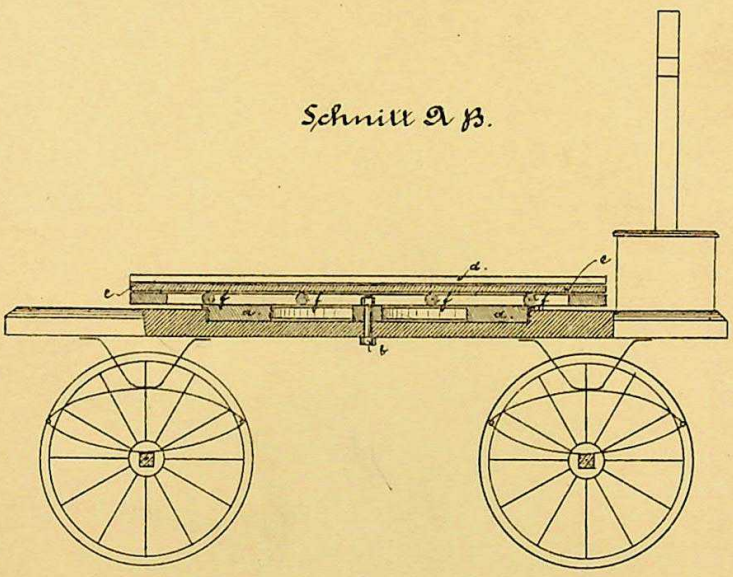
296 CARRIAGES & WAGONS,
16 FOR. Hearses.
Hearse

20031

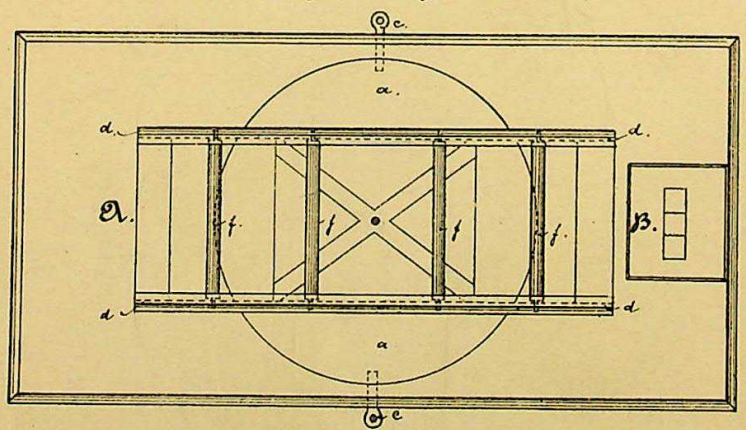
CARL SCHNEIDER IN BRIEG (REG.-BEZ. BRESLAU).

Leichenwagen mit dreh- und ausziehbarem Sarggestell.

Schnitt A B.



Grundriss.



Zu der Patentschrift

№ 20031.

1882,

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 20031 —

KLASSE 63: Sattlerei und Wagenbau.

AUSGEGEBEN DEN 11. NOVEMBER 1882.

CARL SCHNEIDER in BRIEG (Reg.-Bez. Breslau).

Leichenwagen mit dreh- und ausziehbarem Sarggestell.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 17. März 1882 ab.

In der Mitte der Wagenplatte ist eine runde Scheibe *a* eingelassen, die man um einen Bolzen *b* drehen und mittelst der Riegel *c* feststellen kann. Fest verbunden mit dieser Scheibe steht ein Rahmen *d*; zwischen diesem läfst sich eine Platte *e* auf den Rollen *f* hin- und herschieben.

Soll ein Sarg aufgesetzt werden, so löst man die Riegel *c* und dreht die Scheibe, mithin auch den mit ihr verbundenen Rahmen *d* um 90 Grad. Hierdurch ist man in den Stand gesetzt, die Platte *e* auf den Rollen *f* nach der einen oder anderen Seite des Wagens hin auszuziehen, den Sarg bequem darauf stellen und nun mit Leichtigkeit nach dem Wagen schieben zu können. Ist dies geschehen, so wird der Sarg am Kopf- und Fufsende festgeschnallt und dann mit Hülfe der drehbaren Scheibe *a* in die übliche Lage gebracht, worin ihn die Riegel *c* festhalten.

Patent-Anspruch:

An einem Leichenwagen eine um einen Bolzen *b* mittelst der Scheibe *a* drehbare und mittelst der Riegel *c* feststellbare Plattform *d*, die ein bequemes und leichtes Aufsetzen und Befestigen bezw. Losschnallen und Abheben des Sarges ermöglicht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.